- Alles nur Fassade.

Von abgemeldet

Kapitel 6: // ..Böse Schmerzen.. //

Mit langsamem Schritt bewegte ich mich durch den Flur, achtete dabei nicht auf Blicke anderer, setzte meinen Weg fort, Richtung Klassenzimmer.

Ich hatte heute wirklich auf gar nichts Lust, sollte eigentlich einen Grund zur Freude haben, morgen wäre wieder Party angesagt!

Aber es gab da so einiges, was mich davon abhielt Freudensprünge hinzulegen. Die Ironie des Lebens meine Lieben!

Nun war Donnerstag, also sind seit Montag einige Tage vergangen..

Um eins klarzustellen, ich will etwas verkünden! Wenn ich den Kerl in die Finger kriege, der sich Montage ausgedacht hat, werde ich ihm persöhnlich die Eingeweide rausreißen! Wieso kann man solche furchtbaren Tage nicht einfach aus der Woche streichen? Dann würde es Feste wie Weihnachten, Silvester und Geburtstage auch viel schneller wieder geben!

So, Kyo und Yuu haben mich keines Blickes gewürdigt.. Es überraschte mich und machte mich nur noch nervöser und das war ganz sicher auch ihre Taktik! Erst lassen sie mich leiden, indem sie gar nichts tun und schlagen dann einfach zu, wenn ich mich schon fast wieder sicher fühle! Schweine sind das!

Es gibt da noch diesen Punkt, dass auch leider Akira Abstand hält.. Irgendwie richtig schade, dass er mich nicht mehr beachtet, mir nicht einmal Blicke schenkt, egal ob angeekelte oder nicht, ich will Aufmerksamkeit, verdammt nochmal!

Die denken sich wirklich etwas aus.. Irgendetwas ganz fieses!

Aber auch sonst wollte überhaupt nichts nach Plan laufen und mein Entschluss steht jetzt fest, ich werde nie wieder wetten! Das habe ich schön auf eine rosane Karte geschrieben, drum herum goldene Blümchen gemalt und es mir über mein Bett gehängt, wo ich mir all meine Vorsätze zusammensuche. Irgendwie halte ich sie aber nicht wirklich ein..

Jedenfalls hat mich diese Wette meinen letzten Stolz gekostet, den ich vorsichtshalber schon vor der Party abgelegt hatte, damit ich dort nichts zu verlieren hatte.

Dabei wollte ich die Wette unbedingt gewinnen! Hiroto hatte mir diese Wette vorgeschlagen, ich habe angenommen.. ganz schlechte Idee.

Es ging darum fünf Flaschen Bier zu exen – ich trinke gerne und viel aber Alkohol auf ex zu trinken ist für mich der absolute Alptraum!

Und wie ich es erwartet hatte bekam ich schon nach kurzer Zeit mein Frühstück an diesem Tag zum zweiten Mal zu sehen und Hiroto dieses Saftgesicht hatte doch wirklich länger durchgehalten..

So, jetzt darf ich morgen als Mädchen verkleidet auf dieser Party erscheinen, natürlich

als Hiroto

Begleitung – Junge, jeder weiß, dass du schwul bist...

Ich wollte ihn doch unbedingt besiegen und jetzt werde ich da als Weib auftreten!
Eins kann ich jetzt schon versprechen, fässt mich irgendein Spast an, ist die Hand ab!
Am besten ich lege mir ein Schild um – Vorsicht, bissig!

Selbstkritisch beäugte ich mein Spiegelbild. Das ist bestimmt das erste Mal, dass ich mit meinem Aussehen überhaupt nicht zufrieden bin..

Hiroto ist vorbei gekommen, hat mir so eine beschissene Perücke mitgebracht.. Nun hatte ich braunes, langes Haar, welches meinen himmlischen Arsch verdeckte! Dazu noch so ein pinkes Kleid, natürlich schön mit Push-up BH und Klopapier ausgestopft.. Mir fällt wirklich erst jetzt auf, was für eine weibliche Figur ich habe!

Trotzdem fühle ich mich nicht besonders sexy, möchte dringend raus aus diesem Fummel und zu Mama unters Kleid kriechen, mich verstecken!

Und in diesen verdammten Hacken kann niemand laufen, absoluter Selbstmord! Hiroto dem Schnuckel gefiel mein Anblick allerdings, denn als er mich sah, machte sich seine Kinnlade mal wieder selbstständig und ein wahrer Wasserfall prasselte auf meinen Teppich ein! Darüber konnte ich natürlich nur schmunzeln..

Also wurde ich direkt von ihm mit Komplimenten überhäuft, der kriegt sich ja überhaupt nicht wieder ein! Aber ich brachte ihm zum schweigen, legte ihm meine Lippen kurz auf seine, zwinkerte ihm zu und griff nach meiner Handtasche, die ich mir natürlich extra zum Kleid gekauft hatte – wenn, dann richtig!

Verflucht! Das war wirklich nicht zum aushalten..

Wütend blieb ich mitten auf dem Gehweg stehen, zog mir diese furchtbaren Pumps von meinen göttlichen Füßen und donnerte sie mit vollem Elan auf den Boden, nimmt das ihr Monster!

Meine armen Füße erlitten hier immerhin Höllenqualen und ich würde morgen sicherlich schreckliche Blasen davontragen.. Also blieb ich bockig und vor allem barfuß auf dem Pflaster stehen und sah Hiroto vorwurfsvoll an, alles seine Schuld!

Wären wir doch zu diesem komischen Fest gegangen, wovon er mir Montags erzählt hatte.. aber ich war natürlich wieder so doof gewesen und hatte Maos Einladung dankend angenommen, hatte Hiroto eingeladen und jetzt hatte ich den Salat!

Zu allem Überfluss hatte ich auch noch meine anderen Schuhe nicht dabei, wie denn auch? In dieses kleine Täschchen passten gerade mal mein Handy und meine Kippen!

Glücklicherweise war ich in der Schule immer reichlich wenig geschminkt, hatte jetzt die volle Ladung drauf – so würde mich keiner erkennen!

Und wie soll es anders sein, Hiroto lachte sich über meine Missmut natürlich nur kaputt, elender Wichser sag ich da nur!

Ich sollte mich wirklich mal fragen, waurm ich mit so einem befreundet war..

„Komm Ru, wir kommen noch zu spät.“ Da hatte der Kerl doch ernsthaft noch ein Lächeln auf den Lippen! Ich grummelte irgendetwas vor mich hin, machte keinerlei Anstalten mich auch nur einen Millimeter von der Stelle bewegen. Ich würde hier stehen bleiben, bis der mir neue Schuhe besorgt. So!

Was denn jetzt?! Hiroto hatte mich einfach hochgehoben, wie so eine Braut, meine

Schuhe zwischen seine Finger geklemmt und ist weiter gegangen. Seufzend legte ich meinen Kopf in den Nacken. Der Abend versprach ja jetzt schon abenteuerlich zu werden..

Und es war natürlich klar gewesen, dass Mao sich auch nicht mehr vor Lachen halten konnte, als er uns die Tür öffnete. Neben Hiroto war er der Einzige, der mich so erkannte. Ich warf ihm nur einen tötlichen Blick zu und schob mich an ihm vorbei in seine Wohnung, aus der schon laute Musik dröhnte, immernoch nackt an den Füßen versteht sich!

Diese Pumps würde ich nicht mehr überziehen, die machen mich nur noch fertig! Anscheinend hatte Mao sich immernoch nicht gefangen, hielt sich schon an dem kleinen Schränkchen im Flur fest, um nicht umzukippen vor Lachen. Haha, wirklich sehr lustig!

Toll, ich war jetzt schon total genervt und wenn ich.. oh, ein Spiegel! Sofort tapste ich zu ihm und stellte mich vor ihn, um noch einmal zu checken, wie ich denn aussehe. Ohne die Pumps war ich wieder so klein..

Aber ich blickte wirklich ein Weib an.. Ich war ja perfekt zum Verkleiden geeignet! Ich räusperte mich noch einmal, drehte mich dann zu Hiroto und Mao, um ihnen etwas mit meiner grandiosen weiblichen Stimme zuzuhauchen. Und da war es wieder, Kinnlade Bekanntschaft mit dem Boden und so. Vielleicht sollte ich ihnen ein Sabberlätzchen spendieren?

Herje.. Wieder umgedreht und den großen Saal betreten, wo die Feier schon im vollen Gange war. Meine Güte, so viele Leute! So lady-like es eben ging warf ich meine Haare zurück und legte ein sexy Lächeln auf. Hiroto gesellte sich sofort an meine Seite, packte mir um die Hüften. Der wollte wohl allen zeigen, was für eine geile Braut der abschleppen kann.. Von wegen.

Der erste Stand, den ich ansteuerte war natürlich der große Tisch mit Getränken. Mein Lieblingsplatz! So versuchte ich mich durch die Menschenmengen zu zwingen, Hiroto könnte auch eine Weile alleine da stehen! Moment mal! Ruki, du bist jetzt eine Lady.. Du kannst doch nicht einfach ein Bier oder ein Gläschen Wodka nach dem anderen trinken.. absoluter Beschiss!

Vor allem nicht, wenn du wie einer dieser totalen Tussen aussiehst, die eigentlich immer nur Champagner oder so einen bitteren Wein trinken.. Ruki braucht jetzt aber ganz dringend härtere Getränke!

Eine rauchen gehen wäre auch irgendwie von Vorteil.. da gab es nur ein kleines Problemchen, Mao hatte so viele Freunde – das glaubt man gar nicht! Viele kommen von ausgerechnet meiner Schule und tanzen hier herum, immer bedacht geil rüberzukommen. Da müssen einige noch dringend üben, das sieht ja aus wie Rumgehampel..

Achja, ich lief immernoch ohne Schuhe rum, ganz vergessen! Und ausgerechnet jetzt ist mir so ein Idiot auf den Fuß getreten.. ganz stark bleiben! Mit Schmerz verzerrtem Gesicht tippe ich diesem Mister also auf die Schulter, woraufhin er sich natürlich zu so einer Grazie wie mir umdreht.

„Kannst du nicht aufpassen du Idiot?!“, fahre ich ihn an, bemerke viel zu spät das Nasenband, welches er angelegt hat...

Oh nein, bitte lass das nicht wahr sein! Mao hat Akira eingeladen? Akira?! Wieso war er denn ausgerechnet auch noch mi dem befreundet?! Okey warte Ruki, ganz tief

durchatmen.. Immerhin bist du hier als Mädchen verkleidet, er wird dich nie erkennen! „Gomen“, nuschelte er, fixierte mich immernoch mit seinem durchdringendem Blick. Was schaut der denn so? Hab ich was im Gesicht? Ich wollte ihn schon fragen, da schneidet der mir doch tatsächlich das Wort ab!

„Kennen wir uns irgendwoher? Du kommst mir so bekannt vor.“ Schock! Nein, nein, nein, wir kennen uns nicht. Himmel, warum immer ich?

Irgendwie scheint Gott ganz extrem etwas gegen mich zu haben, dass ausgerechnet immer ich in solche Scheisse geratte! Ich habe überhaupt nichts verbochen, war ein Kind, wie jedes andere auch!

Habe mir vielleicht manchmal Pornos reingezogen, die ein oder andere geraucht und bin Tagelang weggeblieben, aber das tut doch jeder und ich werde dafür bestraft, dankeschön du gerechte Welt!

„Nein, wir kennen uns nicht.“ So, schnell umdrehen und abhauen! Zum Glück bin ich flink und kann mich gut durch Menschenmengen hindurch bewegen.. Jetzt müsste ich den ganzen Abend aufpassen, dass ich nichts Überstürtztes tue, so eine Scheisse..

Ein kurzer Seitenblick zu Akira, der gerade anscheinend auch von der Tanzfläche verschwindet, die Sofas in der anderen Ecke des riesigen Zimmers ansteuert. Gut.. Erst einmal ist meine Haut gerettet, aber ich würde diese Party wahrscheinlich ganz schnell wieder verlassen müssen!

Doch zuerst einen trinken, genau. Ein bisschen Entspannung bräuchte ich jetzt einfach.. Und es war mir so egal, dass ich als Lady hier herum lief!

Also sofort mal ein Rümchen mit Schnaps hinter die Ohren geknallt. Daraufhin Kippe angemacht und für mich das jetzt lebenswichtige Nikotin aufgesogen. Gut, dass man in Maos Haus rauchen durfte!

Mir schauert es schon, wenn ich daran denke, dass Akira das rausfinden könnte.. Dann wäre mein Leben abgelaufen und ich könnte schon im jungen Alter von 17 Jahren mein Testament anfertigen!

Und da war wieder Hiroto, der an mich herantrat, mich skeptisch beäugte und dann nach meinem Befinden fragte. Sieht der das denn nicht? Mir geht es prächtig!

Ich war aber ein guter Freund, erklärte ihm kurz was passiert ist. Er konnte mal wieder nur amüsiert lachen und zog mich an sich. Langsam fragte ich mich, ob er das tat, weil ich jetzt als Weib hier rumlief oder aber, ob er das wirklich wollte. Also Körper an Körper spüren und so..

Nichts desto trotz schmiegte ich mich an meinen heutigen Beschützer. „Dein Fan ist davon aber nicht sehr angetan.“, witzlete er, woraufhin ich nur den Kopf schief legte und ihn fragend anschaute. Mit seinem Kopf deutete er in eine Richtung. Ich schaute hin und erblickte Akira, der sich in einen Sessel gelehnt hatte und mich mit seinen Augen förmlich durchbohrte..